K513/1274

Verehrtester Herr Professor!

Durch Freund Heckenast dazu aufgefordert habe ich in den jüngstvergangenen Wintermonaten Ihren „Toldi" ins Deutsche übertragen und danke Ihnen zuvörderst für den hohen Genuß, den mir Ihre vortreffliche Dichtung verschafft hat. Ich melde Ihnen des Weiteren, daß ich gestern von Wien heimgekehrt bin, wo ich meinem verehrten Freund Hebbel, dem Dichter der Judith, die Arbeit vorgelesen und denselben mit Hochachtung gegen den trefflichen Epiker Ungarns erfüllt habe. Da mir Heckenast schon vor längerer Zeit geschrieben, daß er meine Uebersetzung Ihnen zugesendet habe, so werden Sie jetzt auch schon in der Lage sein, mir ein Wort über dieselbe sagen zu können. Ich bitte Sie darum und bemerke noch, daß ich gern auch weiterhin als deutscher Interpret in dem Zaubergarten Ihrer magyarischen Poesien zu wandeln geneigt wäre und bin schließlich mich Ihrer Freundschaft empfehlend mit aller Hochachtung

Oedenburg, 30. März 1854.

Ihr
ergebenster
Moritz Kolbenheyer,
evang. Prediger

2.

K 513/1274

NAGY KÖRÖS
3

Sr Wohlgeboren,

Herrn Johann Arany,

Professor am reformirten Gymnasio

zu

Nagy-Körös.

M.T. AKADÉMIA KÖNYVTÁRA

Sr. Wohlgeboren

Herrn Johann Arany,

Professor am reformirten Gymnasium

zu

Nagy Kőrös.

NAGY KŐRÖS 2

M.T. AKADÉMIA KÖNYVTÁRA

trefflichen

nur langsam

sendet habe,

über dieselbe

noch, daß ich

Zaubergarten